



## DIÖZESANRAT der Katholiken im Erzbistum Bamberg

Jakobsplatz 9\* 96049 Bamberg \* Tel.: 09 51 / 50 23 54 \* Fax: 09 51 / 50 23 69

E-Mail: [dioezesanrat@erzbistum-bamberg.de](mailto:dioezesanrat@erzbistum-bamberg.de) \* Internet: [www.dioezesanrat-bamberg.de](http://www.dioezesanrat-bamberg.de)

---

### **Diözesansachausschuss „Schule und Erziehung“**

#### **Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung in der 11. Amtsperiode am 26.Nov. 2009**

Ort: Bistumshaus St. Otto

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Teilnehmer: Hans-Dieter Franke, Dr. Karl-W. Goldhammer, Fr. Dr. Haderlein, Georg Klaus, Viktoria Kral, Maria Ludwig, Dr. Irmela Mies-Suermann, Ulrike Murr, Dr. Josef Oßberger, Marieluise Routschka, Annegret Schurkus, Adolf Schneider

Entschuldigt: Ludwig Brütting, Edgar Hagel, Günther Hoffmann, Gräfin Ulrike Hoyos

Gast: Wilhelm Schmidt

Zur Tagesordnung:

1.

Die Vorsitzende Frau Dr. Mies-Suermann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer insbesondere als Gast Herrn Wilhelm Schmidt, Leiter der Mariahilf-Schule. Ebenso heißt sie Herrn Franke willkommen, der der Nachfolger von Herrn Brütting ist.

2.

Zur geistlichen Einstimmung verteilt Dr. Goldhammer ein Bild des Holzschnitt-Künstlers Walter Habdank, das eine Gruppe wartender Menschen auf einem Turm am frühen Morgen zeigt und beschreibt diese Menschen als solche, die auf ihr Glück warten. Er stellt die Frage „bedeutet Warten und Erwartung nicht schon Glück?“ und zieht eine Parallele zu unserer Situation in der Adventszeit.

3.

Das Protokoll der Sitzung vom 01. Oktober 2009 wird genehmigt.

**Frau Dr. Mies-Suermann schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5. aus technischen Gründen vorzuziehen. Der Vorschlag wird angenommen.**

5.

Herr Schmidt zeigt zunächst die geschichtliche Entwicklung seiner Berufsfachschule auf, beschreibt die Ausbildungsrichtungen und nennt die Aufnahmevoraussetzungen, sowie die möglichen Schulabschlüsse.

Die Schule unterzieht sich der Selbstevaluation in katholischen Schulen (SEIKS). Die Klassenstärke geht im Schnitt von anfangs 30 auf 20 nach der Probezeit zurück.

Nach Art.41 BaySchFG beträgt der Zuschuss für den notwendigen Personalaufwand bei Berufsfachschulen nur 79%, während er bei anderen beruflichen Schulen 89% bzw. 100% beträgt. Der Eigenanteil des Trägers beläuft sich daher pro Jahr auf 200.000 €. Der Schultyp findet in der Öffentlichkeit nicht die notwendige Beachtung.

Es haben bereits Gespräche in Sachen Zuschuss-Erhöhung mit Ministerpräsident Seehofer, Kultusminister Dr. Spaenle und Mdgt. Denneborg stattgefunden. Demnach ist vielleicht eine Anhebung auf maximal 90% möglich. Eine Unterstützung in dieser Sache durch den Diözesanausschuss „Schule und Erziehung“ ist wünschenswert.

Herr Franke will das Thema beim nächsten OK ansprechen. Frau Dr. Mies-Suermann richtet ein Schreiben an alle Abgeordneten, das diese noch vor der Klausurtagung in Kreuth erreichen soll (Termin: 02.01.10.). Herr Schmidt gibt dazu seine Unterlagen an Frau Dr. Mies-Suermann weiter. Für eventuelle Ergänzungen geht das Schreiben vor seiner Absendung per E-mail an die Mitglieder des Ausschusses.

4.

Frau Dr. Mies-Suermann hat sich in Sachen Lehrertag bei den anderen bayrischen Diözesen kundig gemacht mit dem Ergebnis, dass dort in den letzten Jahren keine Lehrertage stattgefunden haben.

Der Herr Erzbischof hat für den Lehrertag noch zwei Termine im Oktober frei. Der Ausschuss entscheidet sich für den 16. Oktober.

Als mögliche Referenten werden Joachim Krautz und Anton Bucher vorgeschlagen. Es ergeht das einstimmige Votum für Herrn Krautz (Thema: Wa(h)re Bildung).

Der Gottesdienst und der Festvortrag finden im Bistumshaus statt. Ein abschließendes Kulturprogramm soll stattfinden.

6.

- TeilnehmerInnen am Tag der Schulpastoral am 14.11.09. in den Räumen der Maria-Ward-Schule in Nürnberg berichten von ihren Eindrücken. Nach dem Vortrag von Prof. Dr. Th. Meurer (Glück und Gnade) war für die ca. 100 Teilnehmer die Mitarbeit in verschiedenen Erlebnispädagogik-Workshops möglich. Der Tag wird als „heilsam“ beschrieben, an dem man auch für sich selbst etwas finden konnte.

- Frau Dr. Mies-Suermann berichtet über die geplante Mittelschule: Die Bildung von Mittelschulen hat bei mangelnden Schülerzahlen (Die Zahl der Hauptschüler ging im letzten Jahr um 1115 zurück) die Schließung von Hauptschulen zur Folge.

Die Bildung von Mittelschulen ist auch ein Sprengelproblem. Die Wirtschaftsschule soll in die Mittelschule integriert werden (Dr. Goldhammer).

Folgende Sitzungstermine wurden festgelegt:

Do., 28.01.10.,

Do., 25.03.10.,

Do., 17.06.10.,

Do., 16.09.10.,

Do., 18.11.10.

(jeweils 16.00 Uhr)

**Termin der nächsten Sitzung:**

**Do., 28.01.10., 16.00 Uhr**

**Thema: Das christliche Lebensbild, wo bleibt  
das Christliche in der Bildung?**

Fürth, 28.11.2009

Dr. Irmela Mies-Suermann

Vorsitzende

Adolf Schneider

Schriftführer